

GEN-NEWS



KONGO

Der Himmel berührt die Erde

EVANGELISATION IN PAKISTAN

Täglich über 100.000 Besucher

RUANDA

Bleibende Frucht



Schwerhörigkeit geheilt!



Rücken geheilt!



Brusttumor geplatzt!



Geheilt von Diabetes!



Hals-OP überflüssig!

Im Juli war Evangelist Schott zum ersten Mal in der Demokratischen Republik Kongo unterwegs. Die evangelistischen Gottesdienste in Bukavu waren von der Gegenwart Gottes überschattet. Jesus rettete und heilte viele Menschen!

Wenn eine Frau keinen Gehstock mehr benötigt. **Wenn** eine andere von dämonischen Mächten befreit wird, die sie würgten. **Wenn** ein junger Mann von Herzleiden geheilt wird. **Wenn** bei einer Frau ein Brusttumor aufplatzt, obwohl bis dahin weder Krankenhaus noch Hexer helfen konnten. **Wenn** Arme und Schultern geheilt werden. **Wenn** Schwerhörigkeit endet. **Wenn** Rückenleiden und Knieschmerzen verschwinden. **Wenn** Diabetes weicht. **Wenn** Zahn- und Magenschmerzen aufhören. **Dann wissen wir, dass Jesus da war.** Er heilt heute noch!

Bereits während der Erweckungswoche in Bukavu wurden neue Gläubige getauft. Eine Katholikin, die sich für Jesus entschieden hatte, wollte die Kirche nicht verlassen bis sie getauft würde. Ihrem Wunsch wurde entsprochen.

Beim letzten Gottesdienst gab es ein besonders herrliches Geisteswirken. Menschen taten auf Knien Buße. Über 50 Personen wurden geheilt! Es gab Zeugnisse von dem was der Herr die Woche über getan hatte. Einige hatten nämlich mit den Zeugnissen bis zum letzten Tag gewartet um sicher zu gehen, dass sie tatsächlich geheilt waren.

Halleluja! Der Himmel hatte die Erde berührt!



Gehstock wird überflüssig!



Grenzüberschreitungen

Weihnachten! – Vorhang auf! Die Hirten sehen Engel! Der Himmel bricht auf die Erde herein. Die Herrlichkeit des Herrn in der gefallenen Welt. Das Übernatürliche im Natürlichen. Besuch aus der geistlichen Dimension. Die Reaktion der Hirten? Panische Angst. – Hilfe! Die Antwort des Engels: Habt keine Angst! (Lk 2,9)

Als Nachfolger Jesu erleben wir ständig Grenzüberschreitungen und machen Grenzerfahrungen – wenn die Herrlichkeit des Herrn sich im Gottesdienst offenbart, wenn Menschen übernatürlich geheilt werden, und wenn wir Aufträge von Gott bekommen aus der geistlichen Dimension!

Grenzüberschreitungen bereiten oft Freude, vor allem wenn das Unmögliche möglich wird – wenn Wunder passieren. Manchmal fordert eine Grenzüberschreitung uns heraus, wenn der Herr einen scheinbar unmöglichen Auftrag für uns im Hier und Jetzt hat. Dann heißt es: **Hab' keine Angst!**

Dieses Jahr gab es für GEN viele Grenzüberschreitungen. Eine sticht besonders hervor. In Pakistan war eine Großevangelisation geplant. Diese drohte zu scheitern, weil der Kostenvoranschlag weit über dem lag, was GEN hätte finanzieren können. Als die Kostenaufstellung kam, schenkte der Herr mir Glauben. Ich bekannte, dass es sein Wille für mich sei in Pakistan zu predigen, und dass Er auch für die Finanzen sorgen würde. Noch am selben Tag kam eine weitere Spende. Dadurch waren die Kosten mehr als gedeckt! Und ganz im Sinne der Grenzüberschreitungen kamen täglich mehr als 100.000 Besucher zur Evangelisation. **Der Herr ist treu. Ihm gebührt alle Ehre!**

Mit dieser Ausgabe – in größerem Format – möchten wir Dich an dem teilhaben lassen, was der Herr Großes in 2014 getan hat. Im Namen des gesamten GEN-Teams wünsche ich **Frohe Weihnachten** und ein **gesegnetes Neues Jahr** voller himmlischer Grenzüberschreitungen.



D. Schott



EVANGELISATION IN PAKISTAN

Täglich über 100.000 Besucher

Pakistan wird meistens mit Terrorismus, den Taliban oder der Christenverfolgung in Verbindung gebracht. Doch es gibt auch gute Nachrichten aus dem Land. Seit einigen Jahren wächst eine noch nie dagewesene Erweckungsbewegung. Viele Gemeinden haben sich dem Wirken des Heiligen Geistes geöffnet und sind trotz großem Widerstand aktiv. Besonders wirksam ist der größte evangelistische Dienst in Pakistan von Pastor Anwar Fazal mit einer sehr starken Heilungssalbung.

GEN hatte das Vorrecht, in Zusammenarbeit mit diesem Dienst eine Großevangelisation durchzuführen. Sie fand vom 16. - 18. Oktober in Sialkot statt. Für Sialkot war diese Evangelisation historisch! Es erschienen jeweils über 100.000 Menschen an den drei Abenden. Aufgrund des großen Verkehrsaufkommens waren die Straßen stundenlang blockiert. Doch das Wirken Gottes konnte nicht aufgehalten werden.

Der geistliche Hunger der Besucher war herausragend. Die Menschen kamen mit großen Erwartungen und wurden nicht enttäuscht. An zwei Abenden predigte Evangelist Schott. Seine Botschaften waren feurig und christozentrisch. Viele Tausende folgten dem Aufruf zur Umkehr und luden Jesus in ihr Leben ein. Wieder Tausende wurden durch das Wirken des Heiligen Geistes geheilt und von Dämonen befreit. Für diese Menschen hat sich nicht nur ihr Leben, sondern ihre Ewigkeit radikal verändert. Das Geisteswirken an jenen Abenden wird nie in Zahlen ausgedrückt werden können. Nur die Ewigkeit wird zeigen, was der Heilige Geist an jenem Wochenende gewirkt hat.

Zum Schluss des dritten Abends forderte Evangelist Schott die Besucher auf, laut „Halleluja!“ zu rufen. Alle Ehre sollte an den Herrn gehen. Die Freude war riesig, als das Menschenmeer den Herrn der Herren lobte! „Halleluja!“ erschallte es sieben Mal aus den Mündern von über 100.000 Pakistanis. Der Himmel hat mitgejubelt.

Der Teufel hat wieder mal verloren! Jesus ist und bleibt der Sieger! Ihm gebührt alle Ehre.

Es lohnt sich...

... in Evangelisation zu investieren!

Danke für jede finanzielle Unterstützung! Durch Dein Geben werden Menschen an verschiedenen Orten der Welt mit dem Evangelium erreicht, gerettet, geheilt und befreit!

Wir zählen weiter auf Dich!

RUANDA

Bleibende Frucht

„Unvergessliche Tage! Gott sei Ehre! Es war so ein großartiger Segen. Nicht nur für diejenigen, die die Evangelisation vorbereitet haben, sondern auch für alle Menschen in der Region! Sie sprechen immer noch über die Veranstaltung und die Auswirkungen auf die Menschen von Nyamata. Grandios! Sogar die Bethel Gemeinde in Nyamata ist an neuen Mitgliedern gewachsen – Frucht der Evangelisation. Ja, der Herr war treu. Gott sei Ehre!!! Gott segne Dich, Evangelist D. Schott und den Dienst, zu dem Er Dich berufen hat!“

– Leitender Mitarbeiter bei der Evangelisation



Wie im vorherigen Newsletter angekündigt, konnte GEN in Zusammenarbeit mit einer Gemeinde in Nyamata (Ruanda) eine Großevangelisation durchführen. Die Evangeliumsbotschaft berührte die Menschen dieser vom Völkermord schwer gezeichneten Stadt. An den zwei Tagen der Evangelisation wurden 465 Entscheidungen für Jesus gezählt. Halleluja!



Viele Menschen wurden geheilt. Besonders bewegend war es zu sehen, wie eine junge Frau unter Tränen Zeugnis gab, weil Jesus ihr Auge heilte.

Ein junges Mädchen erlebte Gottes Güte ebenfalls in besonderer Weise. Sie war als Kind verhext worden, konnte ihre Hände nicht öffnen und schlecht hören. Jesus zerbrach die Macht der Finsternis und heilte sie. Doch sie hatte noch Probleme mit den Beinen. Nach dem Gebet auf der Bühne waren auch ihre Beine wieder in Ordnung.



Sowohl die Gebetskämpfer in Deutschland als auch 50 Beter vor Ort waren vor und während der Evangelisation aktiv. Dies wird sicher der Grund dafür gewesen sein, dass es während der Evangelisation in Nyamata nicht regnete – obwohl es anderweitig Regen gab.

Nach getaner Arbeit gab es am letzten Tag mehr als genug Gründe den Herrn zu feiern. Der Lobpreis zog sich bis in die Dunkelheit hinein, begleitet von Freudentänzen auf dem staubigen Boden. Was für ein herrlicher Anblick! Der Himmel muss jubelt haben, als der aufgewirbelte Staub als Säule emporstieg. **Danke Jesus!**



Erreiche die Welt!

Die wöchentlichen TV-Sendungen auf *Believe-TV* werden nach wie vor jeden Samstag europaweit ausgestrahlt. Weitere Sendungen wurden Isaac-TV übergeben zur Ausstrahlung in Australien, Asien und darüber hinaus. Für weitere Sponsoren dieser Arbeit wären wir dankbar (Spendenzweck: TV-Arbeit).

Es werden weiterhin finanzielle Mittel für Großevangelisationen im nächsten Jahr benötigt.

Wir würden uns freuen, Dich als **GEN - Gospel - Partner** zu gewinnen. Regelmäßige Spenden, Gebet und Mitarbeit helfen uns die Welt mit dem Evangelium zu erreichen. **Fordere Deinen Partnerantrag noch heute im Büro an.**

GEN-GOSPEL-PARTNER

Du bist so wichtig, dass wir jeden Tag an dich denken. Gemeinsam mit uns für die gute Botschaft engagiert. (PDF 1,5)

Ja ich möchte GEN-Gospel-Partner werden.

Name (Vorname) _____ (Nachname) _____

Str. _____ PLZ _____

Ort _____

Ich möchte die Evangeliumsarbeit der GEM unterstützen, indem ich regelmäßig:

Gebete Spenden Mitarbeiter in die Arbeit einbringe helfe unterstütze

Ich unterstütze die GEM auf andere Weise, z.B. durch:

Gebete Spenden Hilfe



Global Evangelistic Network e.V.
Alte Halde 4 32423 Minden (Germany)

+49 (0) 571 3885343
info@gloevanet.org
www.gloevanet.org
gen-tv.de

Bankverbindungen:
Sparkasse Minden-Lübbecke, Germany
IBAN DE79 4905 0101 0040 1217 17
BIC WELADED1MIN

Deutsche Bank Gummersbach, Germany
IBAN DE02 3847 0024 0050 4407 00
BIC DEUTDE3384



Mitarbeiter gesucht!

GEN benötigt weiterhin Mitarbeiter, insbesondere Mediengestalter für Digital- und Printmedien, Filmeditor, Hausmeister, Bürofachkraft, Webmaster. Interessiert? Bitte melde Dich telefonisch oder unter office@gloevanet.org.